



Strukturelle schulische Inklusion und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit sozial-emotionalen Problemlagen

11.07.2022 Beirat Schwachhausen

1. Handlungskonzept

Handlungskonzept:

Strukturelle schulische Inklusion und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit sozial-emotionalen Problemlagen und (drohenden) seelischen Behinderungen

Handlungsebene 4

Externe Maßnahmen:

ReBUZ, FGS,
Beschulung psych. erkrankter Kinder und Jugendlicher

Handlungsebene 3:

**schulinterne Zielgruppenkonzepte im Kontext
temporärer Lernorte**

temporäre Lerngruppen an Schule, ReBUZ-
Beratung, Multifamilienklassen

Handlungsebene 2 :

**schulinterne systemische Zielgruppenkonzepte im Kontext der
Regelinklusion**

besondere sonderpädagogische Angebote, ReBUZ-Beratung, Assistenz

Handlungsebene 1:

präventive Maßnahmen für alle Schüler:innen

Berücksichtigung der Grundbedürfnisse, klare Regeln und Strukturen, Helfersysteme,
Beratung, sonderpädagogische Beschulung, Doppelbesetzung, institutionelle
Zusammenarbeit

Sicherung des inklusiven
Prozesses

durchlässiges System

Immer mit dem Ziel, Schüler:innen in die
Schule zurück zu führen

2. Ziele einer Konzeption

Versorgung aller Schüler:innen /Vermeidung Drop out

Sicherung der Expertise der Kolleg:innen des Förderzentrums

vergleichbare Angebote an den 4 ReBUZ Standorten schaffen – gemeinsame Standards

Clearingverfahren etablieren und Übergänge gestalten

Vorhandene Strukturen in ein einheitliches Konzept einfügen insbesondere durch die systematische Stärkung der fachlichen Kompetenz in den Schulen

systematischer Ausbau der regionalen ReBUZ-Angebote in Beratung und Bildungsbereiche

3. mögliche Arbeitsschritte

3.1. Konzeptentwicklung ✓

3.2. weitere 1-2 Maßnahmen an den Standorten,
Gründungsaufträge Bildungsabteilung/Koordinierungsstelle

3.3. weitere 2 Maßnahmen an den Standorten, Einstellung der Leitung der
Bildungsabteilung, Einstellung der Leitung Koordinierungsstelle

3.4. schrittweiser Übergang des Förderzentrums an der Fritz-Gansberg Straße,
Aufstockung der Maßnahmen innerhalb der Bildungsabteilungen auf 6
Maßnahmen pro Standort, Start der Koordinierungsstelle mit einem
ressortübergreifenden Ansatz

3. mögliche Arbeitsschritte

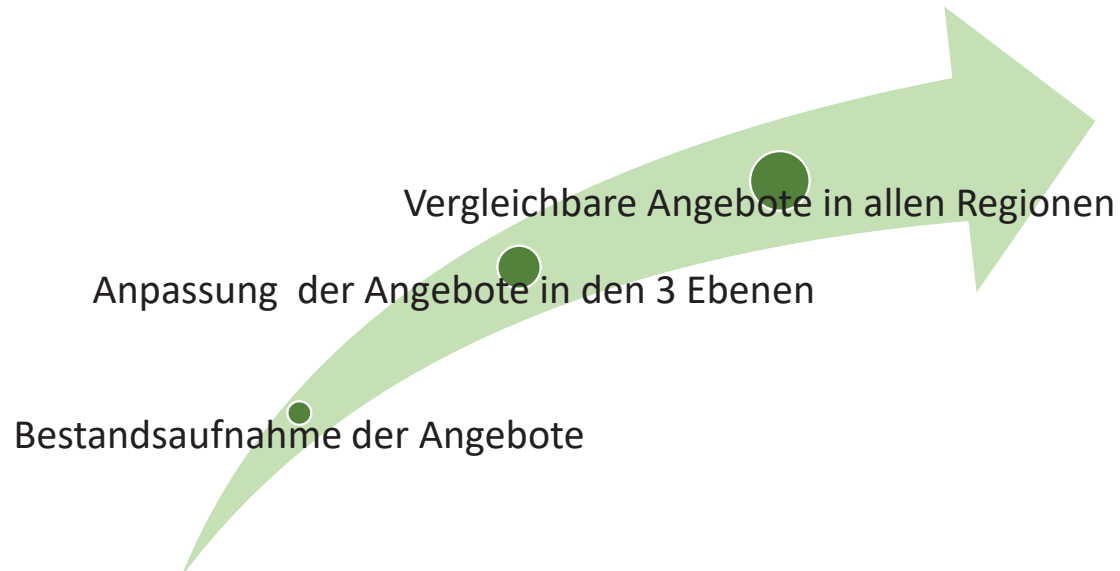
3.1. Konzeptentwicklung \checkmark

3.1. 2 Schwerpunkte für das Konzept

3.1.

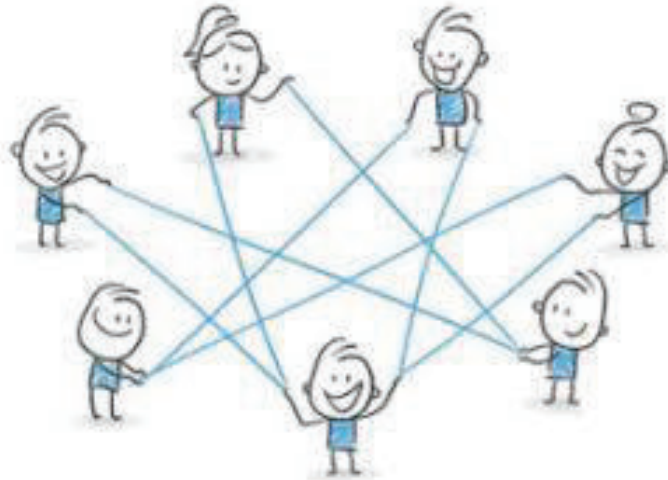
Schwerpunkt 1: Einrichtung einer Bildungsabteilung an jedem ReBUZ mit vergleichbaren Angeboten

Ausbau Bildungsabteilung			
C L E A R I N G	schulergänzende Maßnahmen (systematische Planung mit den Schulen)		Ü B E R G Ä N G E
	schulersetze Maßnahmen		
	intensivpädagogische Maßnahme		
	Schulmeider:innenprojekte		



3.1.

Schwerpunkt 2: Einrichtung einer Koordinierungsstelle



Aufgaben Koordinierungsstelle

gemeinsame Steuerung und
Qualifizierung des Personals
der Bildungsabteilung

Controlling der Maßnahmen

Organisation eines
Clearingverfahren für die
Fallarbeit

Begleitung temporäre
Maßnahmen in Schule

Bereitstellung mobiler Dienst

Vernetzung zu weiteren
Maßnahmen aus den 3
Ressorts /ganzheitliche
Förderung

Begleitung Übergänge:
Reintegration, Psychiatrie usw.

Koordinierung Therapeuten

Bereitstellung von Material
und Methoden

3. mögliche Arbeitsschritte

Schuljahr 2022/23

3.2.

**weitere 1-2 Maßnahmen an den Standorten,
Gründungsaufträge Bildungsabteilung/Koordinierungsstelle**

3.2

Schuljahr 2022/2023

- Einrichtung Gründungsauftrag (Stundenentlastung) für 4 regionale Bildungsabteilungen (schulersetzen/intensivpädagogische Maßnahmen in den Regionen) – Vorbereitung Maßnahmen vor Ort
- Einrichtung Gründungsauftrag (Stundenentlastung) für eine übergeordnete Koordinierung der Maßnahmen – mögliche Vorbereitung ressortübergreifende Koordinierungsstelle
- strukturelle Vorbereitung für die Einrichtung der Abteilungen Beratung und Bildung
- Aufstockung von 1 bis 2 Maßnahmen pro Region für das Schuljahr 22/23 durch die Zusatzmittel Schulmeidung und schulersetzen Maßnahmen
- Nutzen von Räume im Sozialraum für das Schuljahr 2022/23
- Beginn gemeinsamer Entwicklungsprozess mit dem Kollegium des Förderzentrums an der Fritz-Gansbergstraße und den Mitarbeiter:innen der ReBUZ

3. mögliche Arbeitsschritte

Perspektivisch:
Schuljahr 23/24

3.3.

weitere 2 Maßnahmen an den Standorten, Einstellung der Leitung der Bildungsabteilung, Einstellung der Leitung Koordinierungsstelle

- ab Schuljahr 24/25 schrittweiser Übergang der Lehrkräfte und Schüler:innen des Förderzentrums an der Fritz Gansberg Straße nach Aufbau der im Folgenden dargestellten Strukturen

3.3 6 Angebote für 50 Schüler:innen pro Standort / Insgesamt: 200 (derzeit 33 FGS + 83 ReBUZ = 84 neue Plätze) Plätze bei vier ReBUZ

7 Lehrkräfte
7 pädagogische Mitarbeiter:innen
für intensivpädagogische Angebote
Doppelbesetzung/Kleinteams nötig alternativ
unter Einbindung anderer Berufsgruppen

6 Angebote Bildungsabteilung

starke Mädchen
(Schulmeidung)

Wir können auch anders
(schulersetzend neu auch
für Grundschüler:innen)

Chameleon 1 /Anker
(intensivpädagogisch)

Chameleon 2
(intensivpädagogisch)

Intensivos
(schulersetzend)

Lernort Praxis
(Schulmeidung)

Koordinierungsstelle vermittelt:
Vorentlastung schulergänzende
Maßnahmen, mobiler Dienst,
Vernetzung Stadtteil,
Nachmittagsgestaltung, Therapien,
zusätzliche Beratungen / Ziel:
ganzheitliche Förderung

3.3

Ausbau Bildungsabteilung:

erste Rücksprache mit Abteilung 5 zu baulichen Fragen

kurzfristig:

- Nutzen von Einrichtungen im Sozialraum (Jugendclub...)
- hier Rahmenvereinbarungen notwendig
- Rückkopplung Steuergruppe erfolgt und positive Rückmeldung eingeholt

mittelfristig:

- ggf. Anmietung zusätzlicher Räume oder Prüfung Anbau
- derzeit Begutachtung zur Ist-Analyse – Abgleich zusätzlich benötigter Raum
- Planungsgrundlage: 6 Maßnahmen pro ReBUZ

langfristig:

- Berücksichtigung bei Bauvorhaben
- Einbindung in mögliche Campusplanung
- Rücksprachen zur Musterplanung erfolgt
- derzeit bei Abteilung 5 in der Berechnung am Beispiel des Neubaus ReBUZ Ost

3.3.

Standort Koordinierungsstelle (Bildung, Gesundheit und Soziales)

Koordinierungsstelle

in Prüfung: je ein:e
Bildungscoordinator:in aus Bildung,
Soziales, Gesundheit

dann möglicher Standort Haus 8

in räumlicher Anbindung an ein
ReBUZ



3. mögliche Arbeitsschritte

3.4.

schrittweiser Übergang des Förderzentrums an der Fritz-Gansberg Straße, Aufstockung der Maßnahmen innerhalb der Bildungsabteilungen auf 6 Maßnahmen pro Standort, Start der Arbeit einer ressortübergreifenden Koordinierungsstelle

3.4

Ausbau Bildungsabteilung

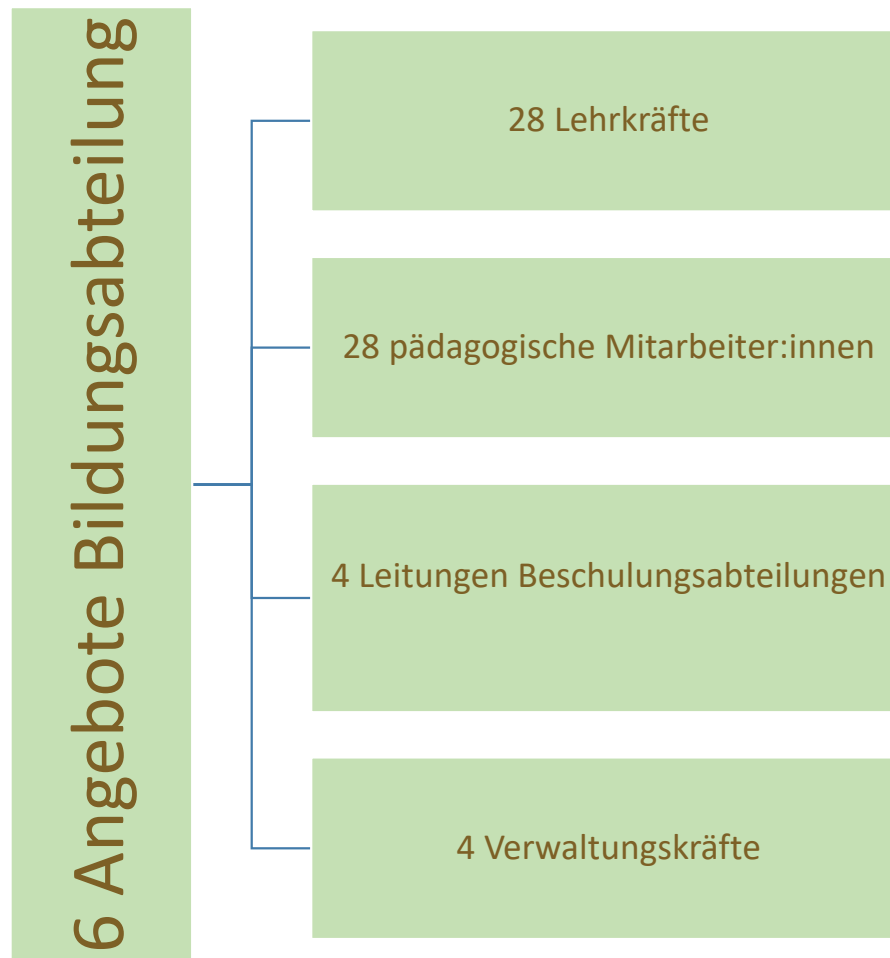
vorhandene Personalressource

schulersetzende Maßnahmen	108 Stunden	4 Lehrkräfte	4 Sozialpädagogen:innen mit jeweils 27 Stunden
Schulmeider:innenprojekte	108 Stunden	4 Lehrkräfte (3 über Abordnung/1 fest im ReBUZ West)	4 Sozialpädagogen:innen über Soziales
sonstige Projekte	74,5 Stunden	3 Lehrkräfte	
Förderzentrum Fritz Gansberg Straße	391 Stunden	17 Lehrkräfte 1 Gestalttherapeutin	1 Sozialpädagoge
GESAMT	681,5 Stunden	28 + 1 Lehrkräfte	9 Sozialpädagen:innen

Einbindung Zusatzmittel Schulmeidung und schulersetzende Maßnahmen mit 1,28 Millionen (Senatsvorlage 8.3: personelle Aufstockung für schulersetzende Maßnahmen)

3.4.

benötigtes Personal für 6 Angebote pro Standort für das Schuljahr 2023/2024 bei 7 Lehrkräften und 7 päd.Mitarbeiter:innen



3. geplante Arbeitsschritte: Von der Konzeption zur Umsetzung

in Planung:
ab Schuljahr 22/23

- Einrichtung Gründungsauftrag für 4 regionale Bildungsabteilungen
- Einrichtung Gründungsauftrag für eine übergeordnete Koordinierung der Maßnahmen
- strukturelle Vorbereitung für die Einrichtung der Abteilungen Beratung und Bildung
- Aufstockung von 1 bis 2 Maßnahmen pro Region für das Schuljahr 22/23 durch die Zusatzmittel Schulmeidung und schuleretzende Maßnahmen
- Nutzen von Räume im Sozialraum für das Schuljahr
- Beginn gemeinsamer Entwicklungsprozess mit dem Kollegium des Förderzentrums Fritz-Gansbergschule und den ReBUZ-Leitungen

perspektivisch ab
23/24

- Besetzung der Leitung der 4 regionalen Bildungsabteilungen und der Leitung der Koordinierungsstelle möglichst ressortübergreifend
- inhaltliche und konzeptionelle Anpassung der 4 Bildungsabteilungen
- zum Schuljahr 23/24 Aufstockung 2 weitere Maßnahmen
- bis Schuljahr 24/25 Aufstockung auf 6 Maßnahmen pro Standort, Einsatz mobiler Dienst
- Schrittweise Umsetzung der Ausbauplanung für die Räume der Bildungsabteilungen
- Aufnahme der Arbeit der Koordinierungsstelle
- Wenn Grundlagen geschaffen, dann schrittweise Auflösung des Förderzentrums Fritz-Gansberg Schule